

Kammermitglied entfaltet hatte; auch die ihm bei Vehse gewidmeten zahlreichen Anmerkungen und Wiedergaben aus seinen in französischer Sprache abgefaßten Memoiren beweisen, daß er eine beim kursächsischen Hofe angesehene und über die einzelnen Mitglieder des Hofstaates gut unterrichtete Persönlichkeit gewesen ist. Er war ein treuer Freund des Grafen von Friesen¹⁹, „lebte in der Intimität mit allen Notabilitäten am Hofe Augusts und war ein Special der Gräfin Cosel, bei der er lange Zeit fast täglich zu Abend speiste und deren Vertrauen er besaß“²⁰. Ferner hielt er treu zu dem durch ihn vom Königstein befreiten Grafen von Beichlingen. Wenn nun auch Haake angenommen hat, daß die Haxthausenschen Memoiren abhängig von dem Portrait de la cour de Pologne des Joh. Friedr. von Wolfframsdorff seien²¹, so bleibt doch zu wünschen, daß die jetzige Aufbewahrungsstätte dieser Memoiren recht bald ermittelt werde. Mögen die vorstehenden Mitteilungen hierzu beitragen.

¹⁹ N. A. f. S. G., 2, 133ff., 161, 176.

²⁰ Vehse V, 108.

²¹ N. A. f. S. G., 22, 73, Anm. 8.